



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademia svizzera delle scienze  
Academias svizras da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

**td-net**  
**Network for Transdisciplinary Research**

# Jahresbericht 2010

Theres Paulsen, Christian Pohl, Manuela Rossini, Eva Schumacher

Bern, März 2011

td-net for Transdisciplinary Research  
c/o SCNAT  
Schwarztorstrasse 9, CH-3007 Bern  
phone: +41 (0)31 310 40 94 or +41 (0)44 632 63 10  
fax: +41 (0)31 312 16 78  
td-net@scnat.ch, www.transdisciplinarity.ch

## Vorwort

Forschung hat den Anspruch – will sie Exzellenzkriterien genügen – wissenschaftlich relevante Fragen zu stellen, d.h. den Wissensstand weiterzubringen, neue Einsichten zu erschliessen. Zunehmend sind Forschende jedoch aufgefordert, nicht nur den Nachweis der wissenschaftlichen, sondern auch der praktischen Relevanz ihrer Arbeiten zu erbringen und Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen und komplexer gesellschaftlicher und umweltbezogener Probleme ist diese Forderung seitens Politik und Forschungsförderungsorganisationen nachvollziehbar. Sie steht auch nicht – wie oft befürchtet – in Kontrast zur wissenschaftlichen Exzellenz disziplinärer Grundlagenforschung, im Gegenteil, sie garantiert ökologisch und gesellschaftlich robuste und valide Forschungsergebnisse. In diesem Sinne wird denn auch die Dichotomisierung von Grundlagen- und Anwendungsforschung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft zu recht zunehmend als wenig hilfreich und vor allem als nicht zwingend angesehen.

Wie soll der Forschungsprozess gestaltet werden, damit die Resultate sowohl wissenschaftlich solide als auch praktisch nutzbar sein werden? Implementationsüberlegungen sind denn auch ein integrierender Bestandteil des transdisziplinären Forschungsprozesses – und zwar von Beginn an. Welches sind die erfolgversprechendsten Implementationsstrategien? Was sind die Voraussetzungen für eine partizipative, gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis? Wo sind die Hindernisse, wo der Mehrwert? Diesen und ähnlichen Fragen widmete sich die dritte td-conference 2010 in Genf. Einmal mehr erwies sich die Konferenz als eine beliebte Plattform für den Austausch und für die Vernetzung von zahlreichen nationalen wie internationalen Forschenden. Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Mercator konnte anlässlich dieser Konferenz auch der hochdotierte Forschungspreis, der td-award, vergeben werden. Die vielen Bewerbungen widerspiegeln nicht nur die Präsenz des td-net und die Begehrtheit des Preises, sondern auch das zunehmende Bemühen der Forschungsgemeinschaft nach inter- und transdisziplinären Ansätzen.

Ganz allgemein hat sich das td-net nicht nur national gut in der wissenschaftlichen Gemeinschaft positionieren können, sondern auch international. Die Aufbauarbeit der letzten Jahre beginnt klar ihre Früchte zu tragen. Auf nationaler Ebene hat das td-net – neben dem vielgenutzten wissenschaftlichen Service für die Wissenschaftsgemeinschaft – verschiedene Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz durchgeführt. Hervorheben möchte ich die Publikationen im Zusammenhang mit den Projekten „Früherkennung in den akademien-schweiz“ oder „Nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung an Schweizer Hochschulen“. Als ein klares Zeichen für die internationale Ausstrahlung des td-net kann die Verleihung des Transdisciplinary Distinguished Achievement Award 2010 (Southwestern University in Georgetown, Texas) an Christian Pohl, Co-Leiter des td-net, interpretiert werden.

Hinter der nationalen wie internationalen Ausstrahlung des td-net steht aber ein ganzes Team von engagierten und bestausgewiesenen Expertinnen: die beiden Ko-Leitenden, Theres Paulsen und Christian Pohl, sowie Manuela Rossini und Eva Schumacher. Ihnen allen sei hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ein grosses Merci gebührt aber auch dem wissenschaftlichen Beirat für die stete Unterstützung und Mitarbeit in den verschiedensten Projekten des td-net.

## 1 Zusammenfassung

Unbestrittene Höhepunkte des Jahres waren die Ausschreibung und Auswahl des td-award mit der Verleihung an der internationalen td-conference in Genf, sowie die internationale Anerkennung, die das td-net für seine Arbeit erhält. Gemeinsam mit den US-amerikanischen Institutionen Association for Integrative Studies (AIS) und Center for the Study of Interdisciplinarity (CSID) ruft das td-net daher eine internationale Plattform ins Leben, an der sich verschiedene Netzwerke aus aller Welt beteiligen werden (INIT). Im Juni 2011 wird eine erste Tagung in Utrecht stattfinden.

Christian Pohl wurde in Anerkennung seiner außerordentlichen Leistungen für die transdisziplinäre Forschung und Lehre mit dem Ramamoorthy & Yeh Transdisciplinary Distinguished Achievement Award 2010 ausgezeichnet. Die Verleihung durch die Academy of Transdisciplinary Learning & Advanced Studies fand im Mai an der Southwestern University in Georgetown (Texas)<sup>1</sup> statt.

### Für das Jahr 2010 werden in den einzelnen Projekten folgende Leistungen ausgewiesen:

Schwerpunkt	Projekt	Spezifische Leistungen 2010
Grundaufgaben als Forum	Homepage	- Überarbeitung von Rubriken und Texten (kontinuierlich) - Kommunikation über die td-conference und das Konferenzthema
	td-info	- Monatlicher Mailversand über Events, Publikationen und Stellenangebote
	Bibliographie	- Kontinuierlicher Ausbau - Weltweite Umfrage zu besten Publikationen 2009 - Inhaltlicher Schwerpunkt Konferenzthema Implementation
	Publikationen	- Drei Artikel über die Arbeit im td-net (akademien-schweiz News, Mercator News) - Vier wissenschaftliche Artikel - Mitherausgabe von drei Büchern
	Akademieaktivitäten	- Mitarbeit in der Kommunikation der akademien-schweiz - Mitarbeit in der Kommission „Nachwuchs“ der SCNAT - Entwicklung der inhaltlichen Arbeiten und Reflexionen innerhalb der interdisziplinären Plattform Science and Policy der SCNAT
Förderung der Exzellenz in td-Forschung (mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz und bezahlten Aufträgen)	td-award	- Ausschreibung, Auswahlverfahren und Verleihung
	td-conference	- Dritte internationale Konferenz gemeinsam mit dem Institut für Humanökologie der Universität Genf zum Thema <i>Implementation in Inter- and Transdisciplinary Research</i> - Erarbeitung des Konferenz-Konzepts 2011 zum Thema <i>Evaluation</i> in Zusammenarbeit mit dem SNF.
	Nationale Tagung IDT	- Dritte nationale Tagung in Zusammenarbeit mit dem Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB) in Sion zum Thema <i>Neueste Konzepte in Lehre und Forschung: Methoden, Tools, Evaluation</i> - Mitherausgabe Sammelband
	Methodische Beratung, Schulung und Unterstützung	Aufträge aus folgenden Institutionen: - Zürcher Hochschule der Künste - Mountain Research Initiative - Marie Curie Initial Training Network - Language, Cognition, and Gender - Stiftung Wildnispark Zürich - Oekotoxzentrum der eawag - Universität für Bodenkultur Wien - Plant Science Center Zürich-Basel - Universität Bern

<sup>1</sup> [http://www.theatlas.org/index.php?option=com\\_content&view=article&id=153&Itemid=135](http://www.theatlas.org/index.php?option=com_content&view=article&id=153&Itemid=135)

Schwerpunkt	Projekt	Spezifische Leistungen 2010
Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz	Früherkennung in den akademien-schweiz	- Publikation des Schlussberichts für eine interessierte Öffentlichkeit in Deutsch und Französisch.
	NE in Lehre und Forschung	- Bestandesaufnahme (deutsch) - Thesenpapier der akademien-schweiz (deutsch/französisch) - Einbringen der Expertise in internationale Projekte und Akquisition von Folgeprojekten
	Enabling	- Fragenkatalog zur Evaluation von inter- und transdisziplinären Projekten (zuhanden SNF)
	Nanotechnologien und Nachhaltigkeit	- Mitorganisation und Durchführung Workshop - Mitarbeit in der Redaktionsgruppe für die Broschüre «Ist nano nachhaltig?».

## 2 Entwicklung der Schwerpunkte im Laufe des Jahres

### Schwerpunkt 1: Grundaufgabe als Forum

Unter der Leitung von Pasqualina Perrig-Chiello traf sich der **wissenschaftliche Beirat** zu einer Sitzung in Bern und führte eine schriftliche Konsultation durch. Schwerpunkt der Frühjahressitzung war die Diskussion darüber, welche Elemente der längerfristigen Verankerung inter- und transdisziplinärer Forschung das td-net zukünftig prioritär angehen soll und in welcher Art und Weise. Die Herbstsitzung, die unter anderem die Evaluation der inter- und transdisziplinären Forschung zum Thema hatte, wurde aus terminlichen Gründen durch eine schriftliche Konsultation ersetzt. Die Mitglieder des Beirates schätzten diese erstmals durchgeführte flexible Form der Auseinandersetzung mit den Unterlagen des td-net und die Möglichkeit der schriftlichen Rückmeldung, die ausnahmslos alle nutzten.

Viele Beiratsmitglieder engagieren sich intensiv in einzelnen Projekten des td-net (vgl. entsprechende Abschnitte). Es drängt sich daher die Frage auf, in welcher Form das Milizgremium zukünftig noch effizienter für die Beiratssitzungen des td-net eingesetzt und gleichzeitig die zeitliche Belastung für die Expertinnen und Experten minimal gehalten werden kann.

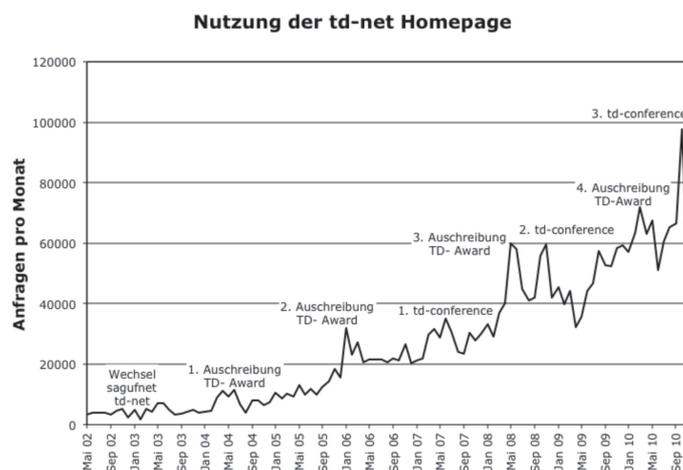
#### 2010 unterstützten folgende Personen das td-net im Beirat:

Wissenschaftlicher Beirat	seit	ex officio Mitglieder im Beirat	Institution
Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello (Präsidentin)	2009 <sup>a</sup>	Dr. Beat Butz	SNF
PD Dr. med. Patrick Hunziker	2005	Martine Stoffel	SAGW
Prof. Dr. Dominique Joye	2006 <sup>b</sup>	Dr. Hermann Amstad	SAMW
Prof. Dr. Roderick Lawrence	2009	Dr. Rolf Hügli	SATW
PD Dr. Michael Nentwich	2003	Dr. Daniel Marti	SBF
PD Dr. Bernhard Truffer	2005	Dr. Jürg Pfister	SCNAT
Prof. Dr. Doris Wastl-Walter	2009	Dr. Sergio Bellucci	TA-SWISS
Prof. Dr. Urs Wiesmann	2003		
Prof. Dr. Jakob Zinsstag	2010		

a Pasqualina Perrig-Chiello wurde 2008 in den Beirat gewählt und ist seit 1.1.2009 Präsidentin des trd-net.

b Von 2003-2006 vertrat D. Joye ex-officio SIDOS (jetzt FORS – Schweizer Stiftung für die Forschung in den Sozialwissenschaften)

Nach wie vor ist die **td-net homepage** ([www.transdisciplinarity.ch](http://www.transdisciplinarity.ch)) ein vielbesuchtes Fenster zur Öffentlichkeit. In Deutsch und Englisch informieren wir hier über unsere diversen Aktivitäten und Themen. Wie die Graphik veranschaulicht, wird unsere Informationsplattform rege besucht und zeigt Spitzen bei den Ausschreibungen und der Kommunikation zur internationalen Konferenz.



Der **elektronische Newsletter td-info** erscheint einmal monatlich und umfasst Ankündigungen zu Veranstaltungen, Publikationen und Stellenangeboten jeweils in der Originalsprache (Deutsch, Französisch, Englisch). Seit Januar 2005 sind die Zusatzinformationen des td-info auf unserer Homepage archiviert. Die entsprechenden Seiten waren auch 2010 die meistbesuchten der Homepage. Das Info ist ein starkes Produkt, das von unseren nationalen und internationalen Partnern geschätzt wird. Bei Ankündigungen bemühen wir uns stets um Verlinkung zu den entsprechenden Institutionen, womit das td-Info zu einem Vernetzungsinstrument wird. Seit 2009 verstärken wir unsere Zusammenarbeit mit Partnernetzwerken international. Seither ist auch die Auswahl von Informationen vielfältiger geworden und geht inzwischen weit über die Schweiz und den deutschsprachigen Raum hinaus. Der Leserkreis erweitert sich nach wie vor stetig und zählt Ende Dezember 456 eingeschriebene Personen.

Die **Bibliographie zur Transdisziplinarität**<sup>2</sup> umfasst mittlerweile ca. 2550 kurz kommentierte Einträge zu wissenschaftlichen Publikationen und Zeitschriften. Die Erweiterung der Bibliographie findet zum Teil in Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten statt. Wie in früheren Jahren wurde eine strukturierte Liste der wichtigsten Publikationen zu Transdisziplinarität des vorangegangenen Jahres, 2009, erstellt und auf der td-net Webseite publiziert. Dazu wurden ca. 200 Sachkundige im In- und Ausland angefragt. Neu haben wir auch Kommentare der Expert/innen zu den empfohlenen Publikationen angefügt. Im Rahmen der internationalen td-conference "Implementation in Inter- and transdisciplinary research, practice and teaching" wurden wiederum ausgewählte Personen zu ihrem Verständnis von Implementation befragt. Aus den eingegangenen Definitionen haben wir eine Auswahl von Statements auf der td-net Homepage präsentiert.

<sup>2</sup> <http://www.transdisciplinarity.ch/d/Bibliography/>

Zudem wurden unsere **Grundlagen** an folgenden Anlässen eingebracht:

- Eawag-Seminar, 26. März 2010, Dübendorf, Schweiz: Vortrag.
- Bi-annual meeting of the Academy of Transdisciplinary Learning & Advanced Studies (TheATLAS), 23.-28. Mai 2010, Georgetown Texas: Vortrag.
- 1st Conference of the European Society for Science, Literature, and the Arts, 15.-20. Juni 2010, Riga, Lettland: Vorstandsarbeit, Organisation, Moderation.
- European Support for Interdisciplinary Research and Entrepreneurship: New Perspectives, EU House Riga, 16. Juni 2010, Lettland: Vortrag und Moderation Podiumsgespräch.
- 3. World Knowledge Dialogue, 10.-14. Oktober 2010, Villars, Schweiz: Diskussionsbeitrag
- 8th Annual Meeting of the International Transdisciplinarity Net on Case Studies for Sustainable Development, 5.-6. November 2010, Wien, Österreich: Networking
- Erfahrungsaustausch zu inter- und transdisziplinärer Praxis, Workshop von SAGUF<sup>3</sup> und NFP 61 „Nachhaltige Wassernutzung“, 25. November 2010, Solothurn: Diskussionsbeitrag

## Schwerpunkt 2: Förderung der Exzellenz

Dank der finanziellen Unterstützung für die Jahre 2008-11 der Stiftung Mercator Schweiz konnten wir einige spannende Projekte zur Reife bringen. Im Mittelpunkt standen in diesem 3. Jahr der Förderperiode die Ausschreibung, Auswahl und schliesslich die Prämierung des Siegerprojektes des *swiss-academies award for transdisciplinary research*, die Organisation der jährlichen internationalen Konferenz zu methodischen Fragen und Problemen der transdisziplinären Forschung sowie die Herausforderungen in der Lehre. Auch die Schweizer Community konnten wir zu einer weiteren angeregten Diskussion mit unserem Partnerinstitut Institut Universitaire Kurt Bösch in Sion zusammenführen. Zudem dokumentierten wir weitere wichtige Publikationen zu transdisziplinärer Forschung oder methodisch interessanten Projekten in der Bibliographie.

Nach wie vor bieten wir in diesem Schwerpunkt methodische Beratung, Schulung und Unterstützung von Forschungs- und Ausbildungsprogrammen sowie von Projekten an. Wir erbringen diese Unterstützung und Beratung jeweils auf Anfrage und Mandatsbasis (siehe unten). Wir stellen in den letzten Jahren eine Zunahme dieser Anfragen fest.

**swiss-academies award for transdisciplinary research (td-award):** Die Stiftung Mercator Schweiz fördert die transdisziplinäre Forschung seit 2008 mit einem Preisgeld von 75'000 Franken. Damit ist der td-award der höchstdotierte Forschungspreis der akademien-schweiz. Er wird alle zwei Jahre vergeben und dient neben der Sichtbarkeit und Anerkennung exzellenter transdisziplinärer Forschungsprojekte auch als Katalysator zur Sicherung und Weiterentwicklung von angepassten Qualitäts- und Evaluationskriterien. Es können sich einzelne Forschende und Forschungsteams aus Schweizer Forschungsinstituten bewerben, deren Projekte auch im Ausland und mit nicht-schweizerischer Beteiligung durchgeführt werden können. Der Preis wird aufgrund des abgeschlossenen Projektes vergeben, das Preisgeld muss allerdings für ein Folgeprojekt eingesetzt werden, damit die Kontinuität des ausgezeichneten Projekts garantiert wird.

---

<sup>3</sup> Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie

Die Jury für den td-award 2010 wurde in der Beiratssitzung vom 5. Oktober 2009 gewählt. Die Mitglieder sind: *P. Perrig-Chiello* (Vorsitz), *D. Joye* und *J. Zinsstag*. Die Projektleitung lag bei M. Rossini. Sie repräsentierte zudem die Geschäftsstelle in der Jury.

Es bewarben sich 22 Projekte, wobei 2 aus formalen Gründen nicht akzeptiert werden konnten. Von den berücksichtigten 20 Bewerbungen stammten 17 aus der deutschsprachigen Schweiz (13 Eingaben kamen aus dem Kanton Zürich: 6 ETH, 4 Uni, 2 ZHAW, 1 Agroscope Reckenholz-Tänikon; 2 von der Uni Basel; 1 von der Uni Bern; 1 von der Uni Luzern), 2 aus den französischsprachigen Kantonen (1 Uni Fribourg; 1 Uni Genf und 1 aus dem Tessin (WSL Bellinzona). Es sind mehrheitlich Teamprojekte (18), mit Forschungsgruppen an Schweizer Universitäten (14), Fachhochschulen (2) und Eidg. Forschungsanstalten (2). Auffällig ist im Vergleich zu den für den td-award 2008 eingereichten Projekten, dass nur zwei der 18 Teamprojekte ausländische Projektpartner hatten (1 Projekt mit Kenya; ein Projekt mit Deutschland, Namibia, Indonesien und Elfenbeinküste). Dafür war die Bandbreite der beteiligten Disziplinen wiederum gross – noch grösser als beim td-award 2008: Recht (4), Psychologie (4) Technik (3), Wirtschaft (3), Umwelt (2), Unternehmensforschung (2), Medizin (2), Life Sciences (2), Neurowissenschaften (2), Kommunikation (1), Literatur (1), Kultur (1), Philosophie (1), Ethik (1), Gender (2), Botanik (1), Materialwissenschaften (1), Architektur (1), Kartographie (1), Politologie (1). Die meisten Projekte konnten von den Anliegen und Ansätzen her eher den sozialwissenschaftlichen und technischen Feldern zugerechnet werden.

In ihrer Sitzung vom 8. Juni prüfte die Jury die eingereichten Projekte eingehend. In einem vergleichenden Ausschlussverfahren wurden drei Projekte auf die Shortliste gesetzt. Von diesen wählte die Jury schliesslich nach den Kriterien der a) wissenschaftlichen Qualität, b) des für das Feld innovativsten Beitrags und c) des grössten globalen Umsetzungspotenzials der Forschungsergebnisse das rechtswissenschaftliche Projekt „eDiversity: The Legal Protection of Cultural Diversity in a Digital Networked Environment“ zum Gewinner des td-award. Das Projekt war Teil der 1. Phase (2005-2009) des NCCR Trade Regulations und wurde von Prof. Dr. Christoph B. Graber geleitet (Forschungszentrum für internationales Kommunikations- und Kunstrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Luzern).

Die feierliche Verleihung des td-award fand am 16. September im Rahmen der td-conference 2010 an der Universität Genf statt. Beiratsmitglied *J. Zinsstag* führte durch den Anlass. Die Laudatio wurde von Peter Suter, Präsident der akademien-schweiz, gehalten. Beno Baumberger vertrat die Stiftung Mercator Schweiz und lobte allgemein die Arbeit des td-net. Ebenfalls mit einer Urkunde gewürdigt wurden der Linguist Prof. em. Dr. Thomas Bearth (Universität Zürich) für seine langjährige transdisziplinäre Forschung in afrikanischen Ländern sowie die beiden Shortlist-Projekte *BiodiverCity – Ecological and Social Values of Urban Nature* (Leitung: Dr. Marco Moretti, Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL in Bellinzona) und *Therapeutic and Sensory Garden at the RehaClinic Zurzach* (Leitung: Prof. Dipl. phil. II Renata Schneider-Ulmann, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Wädenswil) gewürdigt.

**td-conference:** Seit 2008 steht mit der vorläufig bis 2011 durch die Stiftung Mercator ermöglichten td-conference ein weiteres Förderinstrument für inter- und transdisziplinäre Forschung zur Verfügung. Diese Reihe von jährlich stattfindenden Konferenzen soll der internationalen Vernetzung und dem Austausch von Methoden, Theorie und Praxis von Inter- und Transdisziplinarität in Forschung und Lehre sowie in verschiedenen Berufsfeldern dienen. Die td-conference 2010 wurde in Zusammenarbeit mit der Human Ecology Group des Institut des Sciences de l'Environnement der Universität Genf geplant und durchgeführt. Diese Gruppe wird von *R. Lawrence* geleitet, welcher sich mit grossem Engage-

ment für das Gelingen der Tagung einsetzte. Der Beirat des td-net bildete wieder in globo das *steering board* der Tagung, die Kerngruppe bestand aus der Präsidentin *P. Perrig-Chiello* und *R. Lawrence*.

Die Tagung 2010 fand vom 15.-17. September statt und war dem methodischen Querschnittsthema „Implementation in Inter- and Transdisciplinary Research, Practice and Teaching“ gewidmet. Die Plenarvorträge wurden von nationalen und internationalen Pionier/innen und Expert/innen aus Theorie und Praxis sowie der *Action Research* gehalten. Folgende Mitglieder des Beirats brachten ihre fachliche Expertise in Plenarvorträgen, Workshops sowie als Moderatoren und Redner bei der Preisverleihung ein: *B. Butz*, *R. Lawrence* und *J. Zinsstag*.

In den Plenarvorträgen stellten nationale und internationale Expert/innen ihre konkreten Projekterfahrungen und die In-Wertsetzung von Forschungsergebnissen in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Neue Medien und Stadtentwicklung vor. Diese Felder waren auch in den Workshops, Poster- und Paper-Präsentationen prominent vertreten. Rund 80 Teilnehmende aus der Schweiz, Europa, den USA, Kanada, Australien und Südafrika stellten sich der Transfer-Problematik von Forschung und den damit verbundenen Anforderungen, Wissenschaft in die Lebenswelt einzubetten. Nur dadurch – so ein auch an dieser Konferenz wieder verdeutlichtes Grundprinzip transdisziplinärer Tätigkeit – kann Forschung am Gemeinwohl orientierte Problemlösungen entwickeln und nachhaltig wirken. Voraussetzung dafür ist nicht nur die Integration verschiedener Disziplinen sondern ebenso die Partizipation unterschiedlich betroffener Interessensgruppen und Individuen der Gesellschaft. Workshops, Posters und andere Präsentationen gaben eindrückliche und vorbildliche Beispiele wie Theorien und Modelle in die Tat umgesetzt werden oder werden könnten. Eine grosse Anzahl von Beiträgen thematisierte Umsetzungsfragen in der Lehre, insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung von Curricula und Ausbildungsprogrammen.

Die td-conference hat sich auch dieses Jahr wieder als Plattform für den Austausch und die Vernetzung der internationalen Community bewährt. In der Schlussdiskussion wurde vor allem der Wunsch nach mehr Einbezug von Expertinnen und Experten aus der Praxis geäussert. Das td-net wird diesen Wunsch an der nächsten Tagung strukturell und konzeptuell berücksichtigen. Die td-conference 2011 ist der Thematik „Evaluation“ gewidmet und wird gemeinsam mit dem Schweizerischen Nationalfonds SNF an der Universität Bern durchgeführt. In der Kerngruppe arbeiteten seit Frühjahr 2010 aus dem Beirat *P. Perrig-Chiello* und *B. Butz* gemeinsam mit A. Kalt und B. Schmid vom SNF an der Gestaltung des Programmes mit.

Die Inhalte der Tagungen 2008-2010 (Programm einschliesslich Abstracts, Folien der PowerPoint-Präsentationen und die Teilnehmerliste) sowie Tagungsberichte sind auf unserer Website dokumentiert und archiviert<sup>4</sup>.

**Nationale Tagung Inter- und Transdisziplinarität ITD:** Gemeinsam mit dem Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB) in Sion organisieren wir seit 2008 jährlich eine nationale Tagung zu Inter- und Transdisziplinarität im Schweizer Wissenschaftssystem. Diese Tagung will v.a. den Austausch über die Sprachgrenze verstärken und die unterschiedlichen Ansätze im methodischen Verständnis in den verschiedenen Kulturen offenlegen.

Auch in diesem Jahr folgten 33 Forschende und Lehrende aus nahezu allen Hochschulen der Schweiz unserer Einladung und tauschten sich über aktuelle Forschungserfahrungen in verschiedenen Projekten aus. In diesem Jahr hielten zwei international bekannte Persönlichkeiten einleitende Vorträge. In Französisch sprach Prof. Bernard Walliser von der *École des Ponts ParisTech* et der *Paris School of Economics*, über „Trois niveaux d'interdisciplinarité : le cas des rapports économie-biologie“. Den deutsch-

4 siehe unter <http://www.transdisciplinarity.ch/e/Conference/international/>

sprachigen Plenarvortrag mit dem Titel „Epistemische Qualitäten transdisziplinärer Forschung“ hielt Prof. em. Wolfgang Krohn vom Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld. Die Fallbeispiele präsentierten: Ruth Baumann-Hölzle, Dialog Ethik, Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen, Zürich; Guillemette Bolens, Département de langue et littérature anglaises, Université de Genève; Christophe Clivaz, Unité d'enseignement et de recherche en Tourisme, IUKB; Alexandre Duchêne, Institut für Mehrsprachigkeit, Universität und PH Freiburg; Tove Larsen, EA-WAG; Francesco Panese, Collège des Humanités, EPFL; Manuela Rossini, Institute of Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences, Universität Bern; Jean-Michel Servet, Institut de hautes études internationales et du développement, Genève. P. Perrig-Chiello vertrat den Beirat des td-net und moderierte das Panel der Deutschschweizer Fallbeispiele.

In diesem Jahr erschien das zweite Buch das den mit dem IUKB angestossenen Dialog vertieft. In 9 Kapiteln wird aufgezeigt, wie inter- und transdisziplinäre Arbeit reflektiert wird oder wie in Studienfächern nötige Kompetenzen erworben werden können.

Mandate für **Beratung, Schulung und Unterstützung** übernahm das td-net in folgenden Projekten und Programmen:

- Zürcher Hochschule der Künste, Master Transdisziplinarität: Beurteilung von Projekten; Lehre im Ausbildungsmodul „Inter- und transdisziplinäres *problem framing*“; Mitarbeit im Kuratorium.
- Marie Curie Initial Training Network - Language, Cognition, and Gender, 16. April 2010, Murten: Leitung halbtägiger Workshop.
- Oekotoxzentrum der eawag: Konzept und Moderation Stakeholder-Workshop (6. Mai 2010, Bern)
- Mountain Research Initiative, South Eastern European Mountain Research and Global Change – Strategy Development and Networking Conference, 26.-29. August 2010, Timisoara, Rumänien: Vortrag und Moderation.
- Stiftung Wildnispark Zürich: Mithilfe bei der Erarbeitung eines Forschungskonzepts.
- Universität für Bodenkultur Wien, Doktoratskolleg Nachhaltige Entwicklung: Mitarbeit im Beirat.
- Plant Science Center Zürich-Basel, Doktoratsprogramm Plant Science and Policy: Leitung einer Fallstudie zur Schnittstelle Wissenschaft-Politik.
- Universität Bern, Institute of Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences, Graduate School der Phil.-hist. Fakultät: Beratung
- International Journal of Environmental Research and Public Health: Review
- ESF Forward look Responses to Environmental and Societal Challenges for our Unstable Earth (RESCUE). Integration Workshop, 8.-10. Dezember 2010, Antwerpen, Belgien: Teilnahme als Mitglied der Arbeitsgruppe «Interface»

## Schwerpunkt 3: Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz

Die Projekte in Absprache mit den Akademien der Wissenschaften Schweiz werden jeweils in einer Leistungsvereinbarung für ein Jahr definiert. Im Jahr 2010 waren dies folgende vier Projekte:

### **Nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung an den Schweizer Hochschulen:**

Ziel des Projektes war es, aufzuzeigen, wie die Nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung an schweizerischen universitären Hochschulen verankert ist und allfällige Massnahmen zur Verbesserung der Situation vorzuschlagen. Dazu wurden im Herbst eine Bestandsaufnahme zur aktuellen Situation und ein Thesenpapier veröffentlicht. Das Thesenpapier – welches mit 40 Expert/innen aus dem Nachhaltigkeitsbereich erarbeitet wurde – fasst die Hauptergebnisse der Bestandsaufnahme in sieben Thesen zusammen, zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und schlägt konkrete Massnahmen vor. Beide Publikationen können auf der Website der Akademien der Wissenschaften Schweiz heruntergeladen werden<sup>5</sup>, letztere in Deutsch und Französisch.

In der Steuerungsgruppe des Projektes waren von akademien-schweiz Seite die Kommission für Nachhaltige Entwicklung, die Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern (KFPE) und das td-net vertreten. Zudem hatten die Bundesämter für Raumentwicklung ARE und für Umwelt BAFU, sowie die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA Einsitz. Diese unterstützten das Projekt zudem finanziell. Aus dem Beirat waren *R. Lawrence*, *B. Truffer* und *U. Wiesmann* inhaltlich im Projekt involviert, sowie unsere ehemalige Präsidentin Gertrude Hirsch Hadorn.

Die Thesen sind in der nationalen Presse auf geringes, unter den nationalen und internationalen Expert/innen hingegen auf grosses Interesse gestossen: Der Gruppe Bildung für Nachhaltige Entwicklung des Bundes wurden die Ergebnisse am 30. November in Bern vorgestellt. Eine weitere Einladung kam aus dem österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Wien, wo überlegt wird, einen ähnlichen Prozess anzuregen. Ein erstes Folgeprojekte ist bereit angelaufen: Gemeinsam mit SBF, BAFU und ARE sind wir am EU-Projekt (FP7) „Producing a shared vision on how to harness R&D to sustainability – Vision RD4SD“ beteiligt. Das td-net wird im Workpackage 2 dieses Projektes 2011 eine Studie zu den Forschungsfördermöglichkeiten und -strukturen für nachhaltige Entwicklung in der Schweiz erarbeiten.

**Methoden der Früherkennung innerhalb der akademien-schweiz:** In den Jahren 2008 und 2009 wurden die Früherkennungsmethoden, die innerhalb der akademien-schweiz bestehen, zusammengetragen und systematisiert. In einem internen Bericht zuhanden der akademien-schweiz wurde die Darstellung um Empfehlungen ergänzt, wie die Früherkennungsmethoden weiter entwickelt werden könnten. Der allgemeine Teil des Schlussberichts „Früherkennung in den akademien-schweiz“ wurde im Dezember 2009 vom Vorstand der akademien-schweiz zur Publikation freigegeben und daraufhin im Frühling so 2010 überarbeitet, dass er für ein breites Publikum zugänglich gemacht werden konnte. Der Bericht wurde ins Französische übersetzt und ist in beiden Sprachversionen auf der Website der Akademien<sup>6</sup> digital erhältlich. Zudem kann auch eine gedruckte Broschüre bestellt werden. Für 2011 ist eine englische Übersetzung vorgesehen.

5 <http://akademien-schweiz.ch/index/Projekte-und-Themen/Ressourcen-und-Nachhaltigkeit.html>

6 [http://akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Berichte/Fruherkennung\\_d.pdf](http://akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Berichte/Fruherkennung_d.pdf)

**Nanotechnologien und Nachhaltigkeit:** Die Leitung dieses noch nicht abgeschlossenen Projektes liegt bei Karl Knop, dem Präsidenten der Kommission für Nanotechnologie der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW). Das td-net übernahm vor allem die Planung und Umsetzung eines eintägigen Expert/innen Workshop, zu dem sich am 5. Mai 2010 22 Expert/innen aus Forschung, Industrie und Gesellschaft in Bern trafen. In Kurzreferaten wurden die Aspekte Forschung, Technologie, Anwendungen, und Regulierung sowie Risiken für Umwelt und Gesundheit in Hinsicht auf Nachhaltige Entwicklung beleuchtet. Aus den Diskussionsbeiträgen wurde der Text für eine Informationsbroschüre erstellt, welche im Dezember 2010 gedruckt wurde (siehe Fussnote 5).

**Enabling:** Ziel des Projektes „Enabling environment“ ist es, in den nächsten Jahren die Rahmenbedingungen für die inter- und transdisziplinäre Forschung in der Schweiz und international zu verbessern. In diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit, der Vizedirektion des Schweizerischen Nationalfonds einen Vorschlag zu unterbreiten, wie Forschungsgremien inter- und transdisziplinäre Forschungseingaben beurteilen können. Wir fassten zu diesem Zweck den Stand der internationalen Diskussion zusammen und entwickelten darauf basierend eine Reihe konkreter Fragen zur Evaluation. Der Bericht „Questions to evaluate inter- and transdisciplinary research proposals“ liegt zurzeit beim Schweizerischen Nationalfonds. Aus dem Beirat mitgearbeitet haben *P. Perrig-Chiello, B. Butz, D. Joye, R. Lawrence, M. Nentwich, B. Truffer, D. Wastl-Walter, U. Wiesmann, J. Zinsstag* und Gertrude Hirsch Hadorn (ehem.).

## Publikationen 2010 des td-net oder mit dessen Mitwirkung

Bergmann M, Jahn T, Knobloch T, Krohn W, Pohl C, und Schramm E, 2010. *Methoden transdisziplinärer Forschung: Ein Überblick mit Anwendungsbeispielen*. Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Bunders Joske FG, Broerse JEW, Keil F, Pohl C, Scholz RW, and Zweekhorst MBM, 2010. „How can transdisciplinary research contribute to knowledge democracy?“ in *Knowledge democracy : consequences for science, politics, and media*, edited by R. J. in 't Veld. New York: Springer, pp. 125-152.

Darbellay F, Paulsen T (eds), 2010. *Au Miroir des Disciplines - Réflexions sur les pratiques d'enseignement et de recherche inter- et transdisciplinaires | Im Spiegel der Disziplinen - Gedanken über inter- und transdisziplinäre Forschungs- und Lehrpraktiken*. Bern: Peter Lang Verlag.

Clarke B, Rossini M (eds), 2010. *The Routledge Companion to Literature and Science*. Abindon: Routledge.

Hirsch Hadorn G, Pohl C, Bammer G., 2010. „Solving Problems Through Transdisciplinary Research“. in *The Oxford Handbook of Interdisciplinarity*, edited by R. Frodeman, J. Thompson Klein, and C. Mitcham: Oxford University Press, pp. 431-452.

Pohl C, 2010. „From Transdisciplinarity to Transdisciplinary Research“. *Transdisciplinary Journal of Engineering & Science*, Vol. 1 No:1, pp.74-83, (December) 2010.

Pohl C, Rist S, Zimmermann A, Fry P, Gurung G S, Schneider F, Speranza CI, Kiteme B, S Boillat S, Serrano E, Hirsch Hadorn G, and Wiesmann U, 2010. „Researchers’ roles in knowledge co-production: Experience from sustainability research in Kenya, Switzerland, Bolivia and Nepal“. *Science and Public Policy* 37.

Schumacher E, 2010. *A Tour d’Horizon of literature related to Transdisciplinarity published in 2009*. Bern: td-net.

### **Berichte über Aktivitäten:**

Newsletter der Akademien der Wissenschaften Schweiz: Nr. 01/2010, Seite 3<sup>7</sup> und Nr. 04/2010, Seite 2<sup>8</sup>

Newsletter der Stiftung Mercator Schweiz: Nr. 04/2010, Seite 23<sup>9</sup>

SAGW Bulletin: Nr. 1/2010, Seiten 20-21<sup>10</sup>

---

7 [http://akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Newsletter/2010\\_1\\_d.pdf](http://akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Newsletter/2010_1_d.pdf)

8 [http://akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Newsletter/2010\\_4\\_d.pdf](http://akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Newsletter/2010_4_d.pdf)

9 [http://cms.stiftung-mercator.ch/cms/upload/pdf/MercatorNews\\_2010\\_04.pdf](http://cms.stiftung-mercator.ch/cms/upload/pdf/MercatorNews_2010_04.pdf)

10 [http://www.sagw.ch/dms/sagw/bulletins\\_sagw/bulletins\\_2010/bulletin1-10-alpenforschung/bulletin1-10-alpenforschung.pdf](http://www.sagw.ch/dms/sagw/bulletins_sagw/bulletins_2010/bulletin1-10-alpenforschung/bulletin1-10-alpenforschung.pdf)



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademia svizzera delle scienze  
Academias svizas da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

**td-net**  
**Network for Transdisciplinary Research**

# Jahresbericht 2010

## **Beilage Finanzen**

**Bilanz der Passiven per 31.12.2010**  
**Erfolgsrechnung per 31.12.2010 mit Vergleich zum Budget 2010**  
**Budget 2011**

Bern, März 2011

td-net for Transdisciplinary Research  
c/o SCNAT  
Schwarztorstrasse 9, CH-3007 Bern  
phone: +41 (0)31 310 40 94 or +41 (0)44 632 63 10  
fax: +41 (0)31 312 16 78  
td-net@scnat.ch, www.transdisciplinarity.ch

## Jahresrechnung 2010 für das td-net mit Budget

### SCNAT Bilanz der Passiven per 31.12.2010

Das td-net führt keine eigene Buchhaltung, sondern ist Teil der Jahresrechnung der SCNAT.

Rückstellungen	
Grundaufgaben	10'000.00
Projekte allgemein	9'702.34
<b>TOTAL</b>	<b>19'702.34</b>

### Jahresrechnung per 31.12.2010 im Vergleich mit Budget 2010

	ERTRAG	AUFWAND	BUDGET	Differenz
Beitrag SCNAT	16'000.00		16'000	0
Beitrag akademien-schweiz	120'000.00		120'000	0
Schwesterakademien (Projekt NE)	12'500.00		0	12'500.00
Beitrag Stiftung Mercator Schweiz	182'000.00		195'500	-13'500.00
Unterstützungsbeiträge (BAFU, DEZA, ARE)	2'000.00		2'000	0
Unterstützungsbeiträge	1'883.85		10'000	-8'116.15
Dienstleistungen (Supportprojekte)	8'147.00		6'000	2'147.00
Einnahmen aus Tagungen	5'110.00		6'000	-890.00
Zinsen	439.00		0	439.00
Auflösung Rückstellungen	18'752.00		19'400	-649.00
Personalkosten		227'708.00	229'033	1'325.00
Externe Mandatskosten		0	0	0
Betriebskosten		38'719.00	130'500	15'027.00
Spesen (Sitzungen, Reisen/Tagungen)		23'650.00	15'367	-8'283.00
Preisgeld td-award		75'000.00	75'000	0
Rückstellung		1'754.00	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>366'831.00</b>	<b>366'831</b>	<b>374'900</b>	<b>8'069.00</b>

### Budget 2011

Einnahmen		Ausgaben	
Beitrag SCNAT	16'000	Löhne/Gehälter	231'300
Beiträge a+/ Schwesterakademien	120'000	Externe Personalkosten	20'000
Beitrag Stiftung Mercator Schweiz	138'000	Allg. Verwaltungskosten	3'000
		Raumkosten	6'200
Diverse Unterstützungsbeiträge	42'000	Diverse Kosten u. Spesen	18'100
Diverse Dienstleistungen	10'000	Diverse Einzelkosten	18'400
Diverse Erträge (Tagungen)	5'000	Informatik/Logistik	12'000
		Dienstleistungen GS	16'000
		Auflösung Rückstellungen	6'000
<b>Total</b>	<b>331'000</b>	<b>Total</b>	<b>331'000</b>